



STADT WESSELING

## Allgemeine Datenschutzerklärung

---

Stand: 27.01.2022

# Information der Stadt Wesseling zum Datenschutz

## Inhaltsverzeichnis

- I. [Allgemeine Datenschutzerklärung](#)
- II. [Datenschutzerklärung zur Tätigkeit der Stadt Wesseling als Ordnungsbehörde](#)

<b>I. Allgemeine Datenschutzerklärung der Stadt Wesseling</b> .....	3
1. Begriffsbestimmungen .....	3
a. Personenbezogene Daten (Art. 4 Nr. 1 DSGVO) .....	3
Besondere Kategorien personenbezogener Daten .....	3
b. Betroffene Person (Art. 4 Nr. 1 DSGVO) .....	3
c. Verarbeitung (Art. 4 Nr. 2 DSGVO).....	3
d. Einschränkung der Verarbeitung (Art. 4 Nr. 3 DSGVO) .....	3
e. Profiling (Art. 4 Nr. 4 DSGVO) .....	4
f. Pseudonymisierung (Art. 4 Nr. 5 DSGVO) .....	4
g. Anonymisierung (§ 4 DSG NRW) .....	4
h. Verantwortlicher oder für die Verarbeitung Verantwortlicher (Art. 4 Nr. 7 DSGVO) .....	4
i. Auftragsverarbeiter .....	4
j. Empfänger .....	4
k. Dritter.....	5
l. Einwilligung .....	5
m. Cookies .....	5
2. Kontaktdaten .....	5
a. Verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung.....	5
b. Behördlicher Datenschutzbeauftragter .....	5
c. Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit NRW .....	5
3. Verarbeitungszwecke.....	6
4. Kategorien der erhobenen Daten und Herkunft der erhobenen Daten .....	6
5. Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung personenbezogener Daten .....	6
a. Einwilligung der betroffenen Person .....	6
b. Erfüllung eines Vertrages .....	6
c. Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung .....	6
d. Schutz lebenswichtiger Interessen.....	6
e. Wahrnehmung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse oder in Ausübung öffentlicher Gewalt .....	7
f. Weitere Informationen .....	7
6. Rechtsgrundlagen bei der Verarbeitung <b>besonderer</b> personenbezogener Daten nach <b>Art. 9 DSGVO</b> ....	7
a. Einwilligungserklärung .....	7
b. Zur Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit .....	7
c. Zur Verfolgung von Straftaten oder Ordnungswidrigkeiten .....	7
d. Zum Zwecke der Gesundheitsvorsorge .....	7

e.	Zur Erfüllung der Pflichten zur sozialen Sicherung.....	7
f.	Spezialgesetzliche Regelungen .....	8
7.	Empfänger der erhobenen Daten .....	8
8.	Löschung und Sperrung von personenbezogenen Daten .....	8
9.	Gesetzliche oder vertragliche Vorschriften zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten; Erforderlichkeit für den Vertragsabschluss; Verpflichtung der betroffenen Person, die personenbezogenen Daten bereitzustellen; mögliche Folgen der Nichtbereitstellung .....	8
10.	Rechte der betroffenen Personen .....	8
a.	Auskunft.....	8
b.	Berichtigung .....	9
c.	Löschung .....	9
d.	Einschränkung der Verarbeitung .....	9
e.	Datenübertragbarkeit .....	9
f.	Widerspruch gegen die Verarbeitung .....	9
g.	Widerruf einer Einwilligung .....	10
h.	Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling .....	10
i.	Beschwerderecht .....	10
<b>II.</b>	<b>Datenschutzerklärung zur Tätigkeit der Stadt Wesseling als Ordnungsbehörde.....</b>	<b>10</b>
a.	Verantwortliche Stelle .....	10
b.	Datenschutzbeauftragter .....	10
c.	Zweck der Datenverarbeitung .....	11
d.	Betroffenenrechte (bei Tätigkeit der Stadt Wesseling als Ordnungsbehörde) .....	11
e.	Beschwerderecht .....	11

Mit der nachfolgenden Datenschutzerklärung informiert die Stadt Wesseling über die Grundbegriffe der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sowie über Ihre Rechte als betroffene Person. Die vorliegenden, allgemeinen Erläuterungen sind ggf. durch weitere, spezielle Ausführungen zu den einzelnen, fachspezifischen Verarbeitungsvorgängen personenbezogener Daten ergänzt.

## I. Allgemeine Datenschutzerklärung der Stadt Wesseling

### 1. Begriffsbestimmungen

Artikel 4 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) definiert die Bedeutung der in dieser Datenschutzerklärung und in der DSGVO verwendeten Begriffe. Die für die Datenverarbeitung öffentlicher Stellen bedeutsamsten Definitionen finden Sie nachfolgend:

#### a. Personenbezogene Daten (Art. 4 Nr. 1 DSGVO)

sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (im Folgenden „betroffene Person“) beziehen. Als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen identifiziert werden kann, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind.

Auch Angaben, die erst durch Kombination miteinander und/oder mit Zusatzwissen eine konkrete Person identifizieren, sind personenbezogene Daten.

#### Besondere Kategorien personenbezogener Daten

sind Daten, aus denen die rassische und ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen oder die Gewerkschaftszugehörigkeit hervorgehen, sowie die Verarbeitung von genetischen Daten, biometrischen Daten zur eindeutigen Identifizierung einer natürlichen Person, Gesundheitsdaten oder Daten zum Sexualleben oder der sexuellen Orientierung hervorgehen.

#### b. Betroffene Person (Art. 4 Nr. 1 DSGVO)

Ist jede identifizierte oder identifizierbare natürliche Person, deren personenbezogenen Daten von dem für die Verarbeitung Verantwortlichen verarbeitet werden

#### c. Verarbeitung (Art. 4 Nr. 2 DSGVO)

ist jede mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführter Vorgang im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten. Das sind insbesondere das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung von personenbezogenen Daten.

Diese weite Auflistung von Verarbeitungsvorgängen zeigt deutlich, dass nahezu jeder Umgang mit personenbezogenen Daten eine Verarbeitung darstellt und damit dem Datenschutzrecht unterliegt.

#### d. Einschränkung der Verarbeitung (Art. 4 Nr. 3 DSGVO)

ist die Markierung gespeicherter personenbezogener Daten mit dem Ziel, ihre künftige Verarbeitung einzuschränken.

Die Einschränkung der Verarbeitung ist antragsabhängig und unterliegt den Voraussetzungen des Art. 18 DSGVO

e. Profiling (Art. 4 Nr. 4 DSGVO)

bezeichnet jede Art der automatisierten Verarbeitung personenbezogener Daten, die darin besteht, dass diese personenbezogenen Daten verwendet werden, um bestimmte persönliche Aspekte, die sich auf eine natürliche Person beziehen, zu bewerten, insbesondere um Aspekte bezüglich Arbeitsleistung, wirtschaftliche Lage, Gesundheit, persönliche Vorlieben, Interessen, Zuverlässigkeit, Verhalten, Aufenthaltsort oder Ortswechsel dieser natürlichen Person zu analysieren oder vorherzusagen.

f. Pseudonymisierung (Art. 4 Nr. 5 DSGVO)

ist die Verarbeitung personenbezogener Daten in einer Weise, dass die personenbezogenen Daten ohne Hinzuziehung zusätzlicher Informationen nicht mehr einer spezifischen betroffenen Person zugeordnet werden können, d.h. die wahre Identität der betroffenen Person wird durch eine Ordnungsziffer oder ähnliches als zusätzliche Information ersetzt. Diese zusätzlichen Informationen müssen gesondert aufbewahrt werden und technischen und organisatorischen Maßnahmen unterliegen, die gewährleisten, dass die personenbezogenen Daten mangels Kenntnis eines Zuordnungsmerkmals nicht einer identifizierten oder identifizierbaren natürlichen Person zugewiesen werden. Die Identifizierbarkeit der betroffenen Person ist also grundsätzlich wieder herstellbar.

g. Anonymisierung (§ 4 DSGVO NRW)

bezeichnet das „Verändern personenbezogener Daten dergestalt, dass die Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse nicht mehr oder nur mit einem unverhältnismäßigen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft einer bestimmten oder bestimmbar natürlichen Person zugeordnet werden können.“ Durch die Anonymisierung verlieren die Daten die Eigenschaft der Personenbezogenheit.

h. Verantwortlicher oder für die Verarbeitung Verantwortlicher (Art. 4 Nr. 7 DSGVO)

die natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die allein oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von personenbezogenen Daten entscheidet.

Bei der Stadt Wesseling ist der Bürgermeister Verantwortlicher, für die Stadtwerke GmbH und die Entsorgungsbetriebe ist dies der Geschäftsführer bzw. die Betriebsleitung.

i. Auftragsverarbeiter

bezeichnet eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die personenbezogene Daten im Auftrag des Verantwortlichen verarbeitet.

j. Empfänger

ist eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, denen personenbezogene Daten offengelegt werden, unabhängig davon, ob es sich bei ihr um einen Dritten handelt oder nicht. Behörden, die im Rahmen eines bestimmten Untersuchungsauftrags nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten möglicherweise personenbezogene Daten erhalten, gelten jedoch nicht als Empfänger.

#### k. Dritter

bezeichnet eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, außer der betroffenen Person, dem Verantwortlichen, dem Auftragsverarbeiter und den Personen, die unter der unmittelbaren Verantwortung des Verantwortlichen oder des Auftragsverarbeiters befugt sind, die personenbezogenen Daten zu verarbeiten

#### l. Einwilligung

ist eine für den bestimmten Fall abgegebene Willensbekundung der betroffenen Person mit der die Zustimmung zur Verarbeitung personenbezogener Daten zu verstehen gegeben wird. Dies erfolgt freiwillig und in informierter Weise, in Form einer Erklärung oder einer sonstigen eindeutigen bestätigenden Handlung.

#### m. Cookies

Können als „Online-Kennung“ (vgl. Buchst. a) personenbezogene Daten sein.

Ein Cookie (vom englischen Wort für Plätzchen) ist eine winzige Textdatei, die es einer Webseite ermöglicht, einen User über seinen Browser nach einem ersten Besuch wiederzuerkennen. Cookies werden beim Schließen des Browsers in einer Textdatei auf dem Computer des Users abgelegt und beim nächsten Aufruf der Webseite (des Webservers) wieder aufgerufen. Dies dient dazu, Sie später wiederzuerkennen, um komfortabel Informationen und Funktionen bei einem nächsten Besuch eines Internetangebots anbieten zu können. Cookies sind keine Software-Programme und enthalten können keine Viren, Trojaner oder anderen schädliche Programme enthalten oder Daten von Ihrem Computer auslesen.)

Weitere Informationen zu diesem Thema, 3<sup>rd</sup> party Cookies, Analysetools, Webseitentracking finden Sie in den Hinweisen zur Nutzung des Internetangebots der Stadt Wesseling.

## 2. Kontaktdaten

### a. Verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung

Die verantwortliche Stelle im Sinne der DSGVO für die Datenverarbeitung ist die:

Stadt Wesseling  
Der Bürgermeister  
Alfons-Müller-Platz  
50389 Wesseling  
Telefon: 02236/701-255  
E-Mail: [Rathaus@wesseling.de](mailto:Rathaus@wesseling.de)

### b. Behördlicher Datenschutzbeauftragter

Die Stadtverwaltung Wesseling hat einen Datenschutzbeauftragten bestellt:

Stadt Wesseling  
Jürgen Ruttkowski  
Alfons-Müller-Platz  
50389 Wesseling  
Telefon 02236/701-355  
E-Mail: [Datenschutz@wesseling.de](mailto:Datenschutz@wesseling.de)

### c. Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit NRW

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen  
Postfach 20 04 44  
40102 Düsseldorf  
Tel.: 0211/38424-0  
Fax: 0211/38424-999  
E-Mail: [poststelle@ldi.nrw.de](mailto:poststelle@ldi.nrw.de)

### 3. Verarbeitungszwecke

Genauere Angaben zu den Verarbeitungszwecken enthalten, falls zutreffend, die jeweiligen Fachverfahren. Einzelfallbezogene Auskünfte erteilen die Mitarbeiter\*innen in den jeweiligen Bereichen.

### 4. Kategorien der erhobenen Daten und Herkunft der erhobenen Daten

Sofern die Daten nicht direkt bei Ihnen erhoben werden, erfolgt die Information über die Art und Herkunft der Daten und über die Rechtsgrundlage der Übermittlung in den jeweiligen Fachverfahren.

Genauere Angaben hierzu enthalten, falls zutreffend, die jeweiligen Fachverfahren. Einzelfallbezogene Auskünfte erteilen die Mitarbeiter\*innen in den jeweiligen Bereichen.

### 5. Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Personenbezogene Daten dürfen von staatlichen Stellen und privaten Unternehmen nur erhoben und genutzt werden, wenn ein Gesetz dies erlaubt oder Sie eingewilligt haben. Neben der Grundlage für die Datenverarbeitung in Spezialgesetzen erlaubt Art. 6 DSGVO die Verarbeitung in folgenden Fällen:

#### a. Einwilligung der betroffenen Person

Soweit die Verarbeitung personenbezogener Daten auf Ihrer Einwilligung beruht, ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. a DSGVO, für besondere Kategorien personenbezogener Daten Art. 9 Abs. 2 Buchst. a DSGVO Rechtsgrundlage der Verarbeitung.

Beruht die Verarbeitung auf einer Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 a oder Art 9 Abs. 2 a DSGVO, besteht das Recht, die Einwilligung zu widerrufen. Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung bis zum Widerruf nicht berührt.

#### b. Erfüllung eines Vertrages

Soweit die Daten zur Erfüllung eines Vertrages der auf Ihre Anfrage abgeschlossen wurde, erhoben werden, ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. b DSGVO Rechtsgrundlage der Verarbeitung. Dies erstreckt sich auch auf den Vertragsabschluss vorbereitende Verarbeitungen.

#### c. Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung

Soweit die Verarbeitung erfolgt, weil die Stadt Wesseling aufgrund von anderen Rechtsvorschriften zur Erhebung verpflichtet ist, erfolgt die Verarbeitung auf der Rechtsgrundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchst. c DSGVO und weiteren spezialgesetzlichen Regelungen, aus der sich sowohl die Verpflichtung zur Datenverarbeitung ergibt, sowie welche Daten zu welchem Zweck und auf welche Weise verarbeitet werden.

#### d. Schutz lebenswichtiger Interessen

Soweit die Verarbeitung zum Schutz lebenswichtiger Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person erforderlich ist, erfolgt die Verarbeitung auf der Rechtsgrundlage von Art. 6 Absatz 1 Buchst. d DSGVO

e. [Wahrnehmung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse oder in Ausübung öffentlicher Gewalt](#)

Soweit die Verarbeitung personenbezogener Daten für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die der Verantwortlichen übertragen wurde, dienen Artikel 6 Absatz 1 Buchst. e DSGVO und § 3 Datenschutzgesetz NRW, ggf. in Verbindung mit weiteren spezialgesetzlichen Vorschriften als Rechtsgrundlage.

f. [Weitere Informationen](#)

In allen Fällen, in denen personenbezogene Daten verarbeitet werden, z.B. Antrags- und Genehmigungsverfahren, Meldeangelegenheiten usw. werden darüber hinaus besondere Datenschutzerklärungen zur Verfügung gestellt, in denen die im jeweiligen Zusammenhang maßgeblichen, besonderen Rechtsgrundlagen genannt sind.

6. [Rechtsgrundlagen bei der Verarbeitung besonderer personenbezogener Daten nach Art. 9 DSGVO](#)

Besondere personenbezogene Daten sind Daten, aus denen die rassische und ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen oder die Gewerkschaftszugehörigkeit hervorgehen, sowie die Verarbeitung von genetischen Daten, biometrischen Daten zur eindeutigen Identifizierung einer natürlichen Person, Gesundheitsdaten oder Daten zum Sexualleben oder der sexuellen Orientierung einer natürlichen Person hervorgehen. (Art. 9 Abs. 1 DSGVO)

Die Verarbeitung dieser Daten ist untersagt, sofern nicht nach § 16 DSG NRW eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt ist:

a. [Einwilligungserklärung](#)

Die Verarbeitung von genetischer oder biometrischer Daten sowie von Gesundheitsdaten ist auch auf der Grundlage einer Einwilligung möglich (§ 16 Absatz 2 Satz 2 Datenschutzgesetz NRW)

Die Einwilligung bedarf der Schriftform.

b. [Zur Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit](#)

„Öffentliche Sicherheit“ ist ein Begriff aus dem Polizei-/Ordnungsrecht und umfasst den Schutz der Unverletzlichkeit der Rechtsordnung.

c. [Zur Verfolgung von Straftaten oder Ordnungswidrigkeiten](#)

Sensible Daten dürfen damit für Strafverfolgungszwecke, zur Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten sowie zur Durchsetzung von Vollzugsmaßnahmen verarbeitet werden.

d. [Zum Zwecke der Gesundheitsvorsorge](#)

Erfasst ist, die Gewährleistung der Funktionsfähigkeit zur Erbringung von medizinischen Dienstleistungen wie Prävention, Gesundheitsförderung und Gesundheitsvorsorge sowie die Gewährleistung und Überwachung der Gesundheit oder der Mitteilung von Warnungen.

e. [Zur Erfüllung der Pflichten zur sozialen Sicherung](#)



#### f. Spezialgesetzliche Regelungen

Beispielsweise das Infektionsschutzgesetz.

#### 7. Empfänger der erhobenen Daten

Die Daten sind nur den mit der zweckentsprechenden Verarbeitung befassten Mitarbeiter\*innen zugänglich. Eine Weiterleitung an Dritte erfolgt nur aufgrund einer entsprechenden rechtlichen Verpflichtung der Stadt Wesseling. Genauere Angaben hierzu enthalten, falls zutreffend, die jeweiligen Fachverfahren. Einzelfallbezogene Auskünfte erteilen die Mitarbeiter\*innen in den jeweiligen Bereichen.

#### 8. Löschung und Sperrung von personenbezogenen Daten

Personenbezogene Daten werden, in einer die Identifizierung der betroffenen Person ermöglichenden Form, nur so lange gespeichert, wie es für die Zwecke, für die sie verwendet werden, erforderlich ist. (Art. 5 Abs. 1 lit. e DSGVO) Eine darüberhinausgehende, längere Speicherdauer ist nach Art. 89 Abs. 1 DSGVO unter den dort genannten Einschränkungen für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, oder für wissenschaftliche und historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke zulässig.

Die Speicherdauer ist darüber hinaus in zahlreichen Fällen durch Rechtsvorschriften nach Unionsrecht oder deutschem Recht, beispielsweise durch steuerrechtliche Vorgaben, bestimmt.

Entfällt der Speicherzweck oder läuft eine vorgeschriebene Speicherfrist ab, werden die personenbezogene Daten, den gesetzlichen Vorschriften entsprechend, gesperrt oder gelöscht.

Die Löschung der Daten kann nicht erfolgen, sofern die Speicherung nach dem Recht der Mitgliedsstaaten oder Unionsrecht erforderlich ist.

Spezifische Löschfristen oder die Kriterien für die Festlegung der Speicherdauer werden ggf. in den jeweiligen Fachverfahren genannt.

#### 9. Gesetzliche oder vertragliche Vorschriften zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten; Erforderlichkeit für den Vertragsabschluss; Verpflichtung der betroffenen Person, die personenbezogenen Daten bereitzustellen; mögliche Folgen der Nichtbereitstellung

Die Bereitstellung personenbezogener Daten ist zum Teil gesetzlich vorgeschrieben (z.B. Steuervorschriften) oder kann sich auch aus vertraglichen Regelungen (z.B. Angaben zum Vertragspartner) ergeben. Mitunter kann es zu einem Vertragsschluss erforderlich sein, dass eine betroffene Person uns personenbezogene Daten zur Verfügung stellt, die in der Folge durch uns verarbeitet werden müssen. Eine Nichtbereitstellung der personenbezogenen Daten hätte zur Folge, dass der Vertrag mit dem Betroffenen nicht geschlossen werden könnte. Die Weigerung personenbezogene Daten anzugeben kann dazu führen, dass Ihre Anliegen nicht bearbeitet werden können. In einigen Fällen sehen spezifische gesetzliche Regelungen sogar das Verhängen eines Bußgeldes vor.

Genauere Angaben hierzu enthalten, falls zutreffend, die jeweiligen Fachverfahren. Einzelfallbezogene Auskünfte erteilen die Mitarbeiter\*innen in den jeweiligen Bereichen.

#### 10. Rechte der betroffenen Personen

Jede von einer Datenverarbeitung betroffene Person hat nach der DSGVO insbesondere folgende Rechte:

##### a. Auskunft

Es besteht das Recht auf Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten und deren Verarbeitung (Art. 15 DSGVO). Es gelten die Einschränkungen nach § 12 DSG NRW.

#### b. Berichtigung

Es besteht das Recht auf Berichtigung, soweit unrichtige oder – bezogen auf den Verarbeitungszweck - unvollständige personenbezogene Daten verarbeitet werden (Art. 16 DSGVO).

#### c. Löschung

Es besteht das Recht auf Löschung der zu ihrer Person gespeicherten Daten, soweit eine der Voraussetzungen nach Art. 17 DSGVO zutrifft. Das sind:

- die Daten sind für den erhobenen Zweck nicht mehr notwendig,
- die Verarbeitung stützt sich auf eine Einwilligung und diese Einwilligung ist widerrufen,
- die betroffene Person legt unter den Voraussetzungen nach Art. 21 Widerspruch gegen die Verarbeitung ein (vgl. Buchst. f),
- die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet,
- die Löschung erfolgt aufgrund einer rechtlichen Verpflichtung

Art. 17 Abs. 3 DSGVO enthält Ausnahmen vom Recht auf Löschung zur Ausübung der Meinungs- und Informationsfreiheit, zur Erfüllung rechtlicher Speicherpflichten, aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit, für öffentliche Archivzwecke, wissenschaftliche, historische und statistische Zwecke sowie zur Durchsetzung von Rechtsansprüchen. Es gelten weiterhin die Einschränkungen nach § 12 DSG NRW.

#### d. Einschränkung der Verarbeitung

Die Einschränkung der Verarbeitung kann in folgenden Fällen verlangt werden,

- soweit die Richtigkeit der Daten bestritten wird. Die Einschränkung der Verarbeitung erfolgt für die Dauer, die es dem Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der Daten zu überprüfen.
- wenn die Daten unrechtmäßig verarbeitet werden, die betroffene Person aber statt der Löschung die Einschränkung der Verarbeitung verlangt,
- wenn die betroffene Person die Daten zur Geltendmachung oder Ausübung von Rechtsansprüchen oder zur Verteidigung gegen solche benötigt werden und deshalb nicht gelöscht werden können
- oder wenn bei einem Widerspruch nach Art. 21 Abs. noch nicht feststeht, ob die berechtigten Interessen des Verantwortlichen gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen (Art. 18 DSGVO).

#### e. Datenübertragbarkeit

Daten, die auf der Grundlage Ihrer Einwilligung oder in Erfüllung eines Vertrags automatisiert verarbeitet werden, können Sie an sich oder an einen Dritten in einem gängigen, maschinenlesbaren Format übertragen lassen. Sofern Sie die direkte Übertragung der Daten an einen anderen Verantwortlichen verlangen, erfolgt dies nur, soweit es technisch machbar ist. Die Rechte und Freiheiten anderer Personen dürfen durch die Übertragung nicht tangiert werden.

#### f. Widerspruch gegen die Verarbeitung

Der – an sich rechtmäßigen - Verarbeitung personenbezogener Daten kann aus besonderen persönlichen Gründen widersprochen werden. Das Widerspruchsrecht besteht nicht, soweit ein zwingendes öffentliches Interesse an der Verarbeitung der Daten die Interessen der betroffenen Person überwiegt

oder eine Rechtsvorschrift zur Verarbeitung verpflichtet (§ 14 DSG NRW). Das Widerspruchsrecht besteht ebenfalls nicht, wenn die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient. (Art. 21 DSGVO)

Erfolgt die Datenverarbeitung zum Zweck der Direktwerbung, besteht ein jederzeitiges Widerspruchsrecht

g. **Widerruf einer Einwilligung**

Beruhet die Verarbeitung auf einer Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 a oder Art 9 Abs. 2 a DSGVO, besteht das Recht, die Einwilligung zu widerrufen. Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung bis zum Widerruf nicht berührt.

h. **Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling**

Profiling oder eine automatisierte Entscheidungsfindung findet nicht statt.

i. **Beschwerderecht**

Wenn Sie der Ansicht sind, dass Ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden, haben Sie das Recht bei

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen  
Postfach 20 04 44  
40102 Düsseldorf  
Tel.: 0211/38424-0  
Fax: 0211/38424-999  
E-Mail: [poststelle@ldi.nrw.de](mailto:poststelle@ldi.nrw.de)

Beschwerde einzulegen.

## II. Datenschutzerklärung zur Tätigkeit der Stadt Wesseling als Ordnungsbehörde

Soweit die Stadt Wesseling als Ordnungsbehörde tätig wird und Ordnungswidrigkeiten ermittelt, verfolgt, ahndet oder Sanktionen vollstreckt, ist diese Tätigkeit vom Anwendungsbereich der Richtlinie (EU) 2016/680 Polizei/Justiz (DS-RL) erfasst. Damit erfolgt die, den Art. 13 und 14 DSGVO entsprechende Information, nach Teil 3 des DSG NRW, bzw. nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG).

a. **Verantwortliche Stelle**

für die Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten (35 Abs. 2 DSG NRW):

Stadt Wesseling  
Der Bürgermeister  
Alfons-Müller-Platz  
50389 Wesseling  
Telefon: 02236/701-255  
E-Mail: [Rathaus@wesseling.de](mailto:Rathaus@wesseling.de)

b. **Datenschutzbeauftragter**

Stadt Wesseling  
Datenschutzbeauftragter

Jürgen Ruttkowski  
Alfons-Müller-Platz  
50389 Wesseling  
Telefon 02236/701-355  
E-Mail: [Datenschutz@wesseling.de](mailto:Datenschutz@wesseling.de)

c. Zweck der Datenverarbeitung

ist die Verfolgung, Ahndung sowie Sanktionierung von Ordnungswidrigkeiten.

d. Betroffenenrechte (bei Tätigkeit der Stadt Wesseling als Ordnungsbehörde)

Sie können gegenüber der Stadt Wesseling folgende Rechte geltend machen:

- Recht auf Auskunft (§ 49 DSGVO NRW)
- Recht auf Berichtigung oder Löschung (§ 50 DSGVO NRW)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (§ 50 DSGVO NRW)
- Recht auf Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten (§ 50 DSGVO NRW)
- Recht auf Löschung (§ 50 DSGVO NRW)

e. Beschwerderecht

Wenn Sie der Ansicht sind, dass Ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden, haben Sie das Recht bei

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen  
Postfach 20 04 44  
40102 Düsseldorf  
Tel.: 0211/38424-0  
Fax: 0211/38424-999  
E-Mail: [poststelle@ldi.nrw.de](mailto:poststelle@ldi.nrw.de)

Beschwerde einzulegen.

Genauere Angaben hierzu enthalten, falls zutreffend, die jeweiligen Fachverfahren. Einzelfallbezogene Auskünfte erteilen die Mitarbeiter\*innen in den jeweiligen Bereichen.

Hinweise zur Nutzung des Internetangebots erhalten Sie hier.